

MICRO-MEGA



Sicherheit für den Patienten

Seit Juni 2012 hat MICRO-MEGA das einzige 1-Feilen-System in kontinuierlicher 360°-Rotation im Programm. One Shape® steht für die unkomplizierte endodontische Aufbereitung von Wurzelkanälen.

Im apikalen Teil der Feile arbeiten drei Schneiden, zum koronalen Teil hin reduziert sich die Zahl der Schneiden auf zwei. Zu den Funktionen der Schneiden zählen das Abtragen von Dentin, die Reinigung des Wurzelkanals sowie der effektive Abtransport von Debris. Der progressive Steigungswinkel der Helices und deren variierender Abstand verhindern wirksam ein Einschrauben des Instrumentes. Diese vereinfachte Instrumentensequenz spart Zeit und bietet Sicherheit. Da keine weiteren Winkelstücke oder teure Spezialmotoren angeschafft werden müssen, ist die Anwendung zudem auch noch ausgesprochen kostengünstig.



One Shape® ist in der Größe ISO 25 und in den Längen 21, 25 und 29 mm erhältlich. Der aktive Teil der Feile ist 16 mm lang. Die Konizität von sechs Prozent sorgt für eine erfolgreiche Aufbereitung bis hin zum Apex und ermöglicht eine effektive Spülung. Selbstverständlich besitzen auch die One Shape®-Feilen die von MICRO-MEGA bekannte inaktive Spitze.



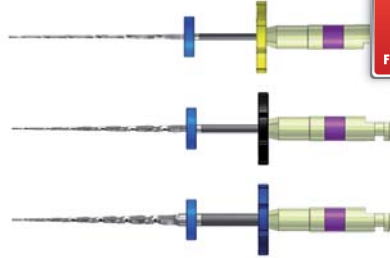
Das 1-Feilen-System wird in Blistern mit fünf sterilen, einzeln verpackten Instrumenten angeboten, sodass die Feilen sofort einsatzbereit sind. MICRO-MEGA empfiehlt den Einmalgebrauch, das heißt eine Feile für einen Patienten beziehungsweise Zahn. Dadurch wird die Materialermüdung des Instrumentes vermieden und die Sicherheit der Behandlung erhöht.

SciCan GmbH
Vertrieb MICRO-MEGA
Wangener Str. 78
88299 Leutkirch
E-Mail: info.de@micro-mega.com
Web: www.micro-mega.com

American Dental Systems

Effiziente & zeitsparende Gleitpfadaufbereitung

Um langfristig erfolgreiche Endodontie betreiben zu können und dabei das biologische Ziel zu erreichen, benötigt der Behandler ein breites theoretisches Fachwissen



und die Fähigkeit, dieses auch praktisch umzusetzen. Dabei trifft der Behandler nicht selten auf Anatomien, die ganz besondere Ansprüche an die Instrumente stellen, wie beispielsweise sehr kleine Kanäle oder starke apikale Krümmungen. Um diesen und weiteren Sonderanwendungen erfolgreich und ohne Prozedurfehler zu begegnen, bietet das FKG RaCe-System von American Dental Systems eine Vielzahl an Instrumen-

ten an, mit denen die meisten Anatomien ideal aufbereitet werden können. Dazu zählen unter anderem die neuen rotierenden NiTi-Gleitweg-Instrumente RaCe ISO 10 in den Konizitäten .02, .04 und .06, die dank ihrer kleinen Spitze direkt nach Handinstrumenten ISO 08 verwendet werden können. Die RaCe-Nickel-Titan-Instrumente zeichnen sich durch eine nicht schneidende, abgerundete Instrumentenspitze und ein patentiertes Anti-Einschraub-Design aus, das Verschrauben und Blockieren verhindert. Dank ihrer scharfen Schneidkanten sind die Instrumente effektiv und aufgrund der elektrochemischen Oberflächenbehandlung belastbar und langlebig. FKG Dentaire, Hersteller der RaCe-Instrumente, wurde in diesem Jahr mit dem „SVC Unternehmerpreis Suisse romande 2012“ für innovative Firmen ausgezeichnet.

American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
85591 Vaterstetten
E-Mail: info@ADSystems.de
Web: www.ADSYSTEMS.de

SOREDEX

Sicherer Speicherfolieneinsatz durch UV-Desinfektionssystem

Entwickelt von SOREDEX ist das Speicherfoliensystem DIGORA® seit Jahren international erste Wahl bei Zahnärzten und wurde entsprechend der Bedürfnisse der Anwender kontinuierlich weiterentwickelt. Mit neuen Geräteeigenschaften behauptet das DIGORA® Optime Comfort seine Marktposition: Das Speicherfoliensystem ist schnell einfach zu bedienen und liefert über die gute Bildgebung mit Comfort Occlusal™ einwandfreie klinische Ergebnisse.

Das Opticlean™-Konzept setzt einen neuen Hygienestandard beim Dentalröntgen. Es beinhaltet ein durchdachtes und automatisiertes internes UV-Desinfektionssystem, das gefährliche Viren und Bakterien auf dem Speicherfolienlauf neutralisiert. Diese neue Eigenschaft sorgt für Sicherheit bei der Keimabtötung, indem sie das Risiko von Kreuzkontaminationen minimiert und so Praxisteam und Patienten schützt.

Zusätzlich bietet das Opticlean™-Hygienekonzept einen reibungslosen durchgehenden Arbeitsablauf mit berührungsloser Bedienung sowie verbesserte Optibag™-Hygieneschutzhüllen. Beim DIGORA® Optime-Speicherfoliensystem ist es zu keiner Zeit nötig, die wiederverwendbaren Speicher-

folien während des Bildgebungsprozesses direkt zu berühren.



Das Comfort Occlusal™ bietet einen zügigen Ablauf des Bildgebungsprozesses bei der okklusalen Projektion, auch für Kinder. Die optimierte Größe und Form des Comfort Occlusal-Bisschutzes ermöglicht eine leichte Positionierung und schützt die Speicherfolien wirksam vor Abnutzung und Beschädigung.

SOREDEX
Schutterstraße 12
77746 Schutterwald
E-Mail: kontakt@soredex.de
Web: www.soredex.de

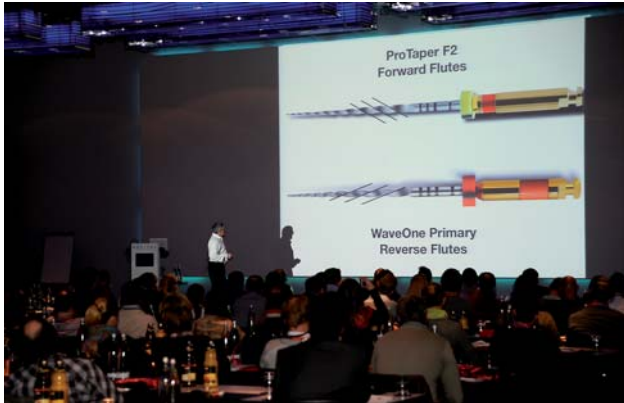
Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

DENTSPLY



Internationaler Kongress weist den Weg in die Zukunft

Wer auf den Punkt alles Wissenswerte über den neusten Stand der Endodontie erfahren wollte, war beim Internationalen Kongress von DENTSPLY DeTrey und DENTSPLY Maillefer „Endodontie trifft Restaurative“ am 2. und 3. März 2012 in München genau richtig.



Dr. Julian Webber, London, erläutert aktuelle Wurzelkanalbehandlung mit rotierenden Feilen.

Der Kongress startete mit einer besonderen Verbindung von Theorie und Praxis. Die Zuhörer erfuhren, wie sie heute durch ein Feilensystem mit reziproker Bewegung schnell und sicher zur kompletten Aufbereitung des Wurzelkanals gelangen. Die Workshop-Teilnehmer hatten im Anschluss an die Einführung die Gelegenheit zu Hands-on-Übungen. Am zweiten Kongresstag folgte eine ganze Reihe weiterer Fachvorträge. Prof. Dr. Marco Martignoni, Rom, legte bei seinem Vortrag einen wesentlichen Schwerpunkt auf die postendodontische Versorgung inklusive möglicher Indikationen für eine Stiftsetzung. Dr. Tom Schloss, Nürnberg, konzentrierte sich auf die apikale Mikrochirurgie bzw. Wurzelkanalresektion. Das Thema Revision mit Fokus auf Röntgendiagnostik griff anschließend Prof. Dr. Jörg Schirmermeister, Freiburg, auf. Mit MTA (Mineral Trioxide Aggregate) griff Thomas Clauder, Hamburg, ein innovatives Thema auf. Der Tipp des Referenten für die Praxis: MTA lässt sich ideal mit dem dafür entwickelten MAP-System zur mikroapikalen Platzierung einbringen.

DENTSPLY DeTrey
De-Trey-Straße 1, 78467 Konstanz
E-Mail: info@dentsply.de
Web: www.dentsply.de

Coltène/Whaledent

Erste oberflächenstrukturierte Guttaperchaspitzen

Die Endo-Produktlinie ROEKO aus dem Hause COLTENE hat sich bei Zahnärzten schon längst bewährt. Zu den beliebtesten Produkten gehören die Guttaperchaspitzen für die Wurzelkanalobturation. Eine hilfreiche Erweiterung des Portfolios bieten die ROEKO Retention Points. Das sind die ersten oberflächenstrukturierten Guttaperchaspitzen. Retention ist ein wichtiger Aspekt bei Wurzelfüllungen. Denn Wurzelstifte (Posts) mit strukturierter Oberfläche bieten eine größere mechanische Retention als Wurzelstifte ohne diese Struktur. Dieses Konzept wurde in den innovativen Retention Points integriert. Sie weisen eine größere Kontaktfläche für GuttaFlow® 2 und handelsübliche Wurzelkanalfüllungsmaterialien (Sealer) auf. Darüber hinaus sind sie absolut maßhaltig nach ISO-Norm. Die Oberfläche verbindet sich somit besser mit den Füllungsmaterialien und sorgt für ein besseres Ergebnis der Behandlung.

Die Retention Points können als Ergänzung mit den bereits bekannten ROEKO Greater Taper Guttaperchaspitzen angewendet werden. Direkt abgestimmt wurde die Passgenauigkeit für das COLTENE ENDO Aufbereitungssystem HyFlex™ CM.

Ferner sind Greater Taper Spitzen auch optimal für Kanäle geeignet, die u.a. mit GT Files, HERO, ProFile, Quantec aufbereitet wurden. Am Anfang der Spitze entspricht der Durchmesser den ISO-Größen, dann folgt ein stärkerer konischer Verlauf als bei ISO.

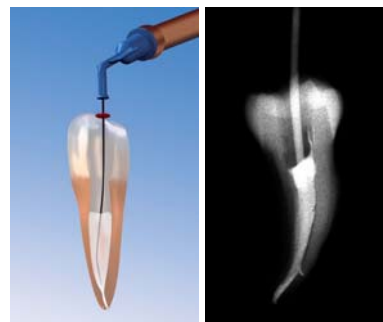
Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG
Raiffeisenstraße 30, 89129 Langenau
E-Mail: info.de@coltene.com
Web: www.coltene.com



Ultradent Products

Wurzelkanäle schnell und sicher versiegeln

Nur mit einer dauerhaft dichten Wurzelfüllung ist ein Langzeiterfolg zu erwarten. EndoREZ, der Wurzelkanal-Sealer auf UDMA-Basis von Ultradent Products, stellt dies sicher. Da er hydrophil ist, kann er die feuchte Kanalwand benetzen und in Dentinkanälchen eindringen. Er haftet auch an den beschichteten Guttaperchastiften EndoREZ Points und bildet so eine sichere Barriere gegen erneute Keimbesiedelung. Der Wurzelkanal-Sealer ist schnell und leicht appliziert, ohne Primer.



EndoREZ wird mit Skini Syringe und NaviTip von apikal nach koronal eingebracht – ohne Luft einschließen. Das Röntgenbild zeigt das Eindringen des Sealers selbst in ein Seitenkanälchen.

Die Applikation durch einen feinen NaviTip sichert Blasenfreiheit im Kanal; der Sealer füllt das Kanallumen von apikal nach koronal. EndoREZ Points werden anschließend einfach nachgeschoben, ohne laterale Kondensation. Durch das Benetzen der EndoREZ Points mit EndoREZ Accelerator kann die Abbindezeit auf fünf Minuten verkürzt werden, wenn zum Beispiel unmittelbar ein Wurzelstift gesetzt werden soll. Dank der nur mäßigen Endhärte ist ein solches Ausbohren, auch gegebenenfalls zur Revision, problemlos möglich.

Ultradent Products
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
E-Mail: info@updental.de
Web: www.updental.de



W&H

Kariesdetektion: neu und innovativ

Die neue Proface Lichtsonde von W&H ermöglicht eine direkte visuelle Kariesdetektion in geöffneten Kavitäten. Während herkömmliche Methoden nur indirekte Schlüsse auf das Ausmaß kariös infizierten Dentins zulassen, bietet Proface dem Zahnarzt eine direkte Beurteilung der Behandlungsstelle auf einen Blick.



Proface ermöglicht selektives Vorgehen während der Kariesexkavation, basierend auf der innovativen FACE-

Methode. FACE bedeutet: Fluorescence Aided Caries Excavation (fluoreszenzunterstützte Kariesexkavation). Das Prinzip dahinter: Bakterien hinterlassen im kariös infizierten Dentin Stoffwechselprodukte (Porphyrine). Diese sind mit freiem Auge nicht sichtbar. Die Beleuchtung geöffneter Kavitäten mit violettem Licht lässt Porphyrine nun aber rot fluoreszieren, während gesunde Zahnschubstanz eine grüne Fluoreszenz aufweist. Eine Diagnosebrille mit spezieller Filtercharakteristik verstärkt diesen Effekt.

Proface bietet dem Zahnarzt drei substantielle Vorteile in seiner alltäglichen Arbeit:

1. Mehr Sicherheit bei der Kariesdetektion

Eine Kontrolle mit Proface minimiert das Risiko eines Kariesrezidivs. Darüber hinaus liefert Proface ein umfassendes Gesamtbild an Informationen für die Therapieentscheidung bei Caries profunda.

2. Hohe Effizienz bei der Kariesdetektion

Mit Proface beurteilt der Zahnarzt den Erfolg der Kariesexkavation auf einen Blick. Und das zu jedem Zeitpunkt des Arbeitsprozesses.

3. Unterstützung von minimalinvasivem Arbeiten

Proface unterstützt den Zahnarzt beim selektiven, minimalinvasiven Exkavieren und trägt substantiell dazu bei, die gesunde Zahnschubstanz des Patienten zu schonen!

Darüber hinaus bietet das schlanke Design der Proface Lichtsonde einen optimalen Zugang zur Behandlungsstelle. Eine flexible, berührungs- und somit schmerzfreie Anwendung ist garantiert.

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 4, 83410 Laufen/Obb.
E-Mail: office.de@wh.com
Web: www.wh.com

MedCem

Farbstabiles MTA-Material

Vor 20 Jahren wurde das Mineral Trioxide Aggregate (MTA) als neues Material erfolgreich in der Endodontie eingeführt. In der Zwischenzeit hat sich das MTA als vielseitig zu verwendendes Reparatur- und Überkappungsmaterial bewährt. Hohe Preise und mangelnde Farbstabilität erschweren jedoch den klinischen Einsatz der MTA-Materialien. In Zusammenarbeit mit Dr. Steffen, ZZM Universität Zürich, wurde an einer günstigeren und farbstabilen MTA-Variante geforscht.

Mit dem medizinischen Portlandzement Med PZ der Firma MedCem GmbH gelang es, ein reines farbstabiles MTA-Material ohne verfärbende Zusätze zu entwickeln. Dieses MTA-Material ist sehr arm an Schwermetallen und oxidierenden Metallverbindungen. Zudem ermöglicht der geringe Preis einen flächendeckenden Einsatz in der Praxis.

Immer häufiger wird Kalziumhydroxid bei der direkten und indirekten Überkappung von MTA-Materialien ersetzt. Überkappungen mit Med PZ zeigen langfristig Ergebnisse, welche denen von Kalziumhydroxid-Überkappungen überlegen sind.

Pulpanahe oder eröffnete Pulpen können mit Med PZ abgedeckt werden. Danach erfolgt eine Überdeckung mit einem Glasionomere-zement (z.B. Vitrebond) oder einem Bulk-Füllmaterial (z.B. SDR™). Nach der Säureätzung wird die Kavität mit Komposit unter Verwendung eines Dentinadhäsivs versorgt. Ab Herbst 2012 ist auch ein röntgensichtbares Med PZ Rx+ erhältlich.



Die Bilder zeigen die großen Möglichkeiten von Med PZ im klinischen Alltag bei der Überkappung von Milchmolaren (Abb. 1) und bei bleibenden Molaren (Abb. 2 und 3).

MedCem GmbH
Bahnhofstr. 12
8570 Weinfelden, Schweiz
E-Mail: info@medcem.ch
Web: www.medcem.ch

DEMED

Mehr Platz für Equipment

Als Zubehör für mehr Platz bei der Behandlung bietet DEMED zur Erweiterung der Arbeitsfläche ein Edelstahltray an. So ist die Arbeitsplatte der Gerätewagen von DEMED mit einem aus gebürstetem Edelstahl gefertigten Tray auf weitere 40cm erweiterbar. Das Tray kann beidseitig in eine der Normschiene eingehängt werden, wodurch eine Gesamtbreite bei der E-Serie von 80cm und bei den D-Modellen von 90cm erreicht wird. Die Ablagefläche kann mit sämtlichem Equipment für Endo und Chirurgie belastet werden. Passend für die Gerätewagen der E- und D-Serie von DEMED kann das Tray direkt beim Hersteller bestellt werden.



DEMED Dental Medizintechnik e.K.
Schmalkalder Str. 1/1
71334 Waiblingen
E-Mail: info@demed-online.de
Web: www.demed-online.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

dental brains

Desinfektion in Endodontie und Kariestherapie

Die dental brains GmbH hat für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien und Japan den Exklusivvertrieb des modernen Ozongerätes healOzone X4 übernommen. Damit ist dental brains auch für healOzone-Bestandskunden und alle Interessenten



Ansprechpartner erster Wahl. Das innovative Behandlungskonzept des healOzone-Gerätes ist seit Jahren weltweit erfolgreich in den zahnärztlichen Praxen etabliert. Ob hochwirksame Kariestherapie oder Endodontologie: Die desinfizierende Wirkung des neuen Gerätes erzielt Therapieerfolge, die überzeugen. Welcher Zahnarzt kennt die Risiken in der Kariologie und Endodontologie nicht: Bakterien, Viren und Keime, die den langfristigen Erfolg der Behandlung negativ beeinflussen. Das healOzone X4 arbeitet mit dem kontrollierten Einsatz von Ozon in der Konzentration von bis zu 32g/m³ (Vorgänger nur 4,7g/m³) und bietet daher

maximale Sicherheit in der Kariestherapie und Wurzelbehandlung. Dabei ist die Anwendung durch das patentierte, nach außen luftdicht abgeschlossene Applikationssystem völlig gefahrlos für die Mundhöhle. Das Ozongerät, Zubehör und Verbrauchsmaterialien für alle healOzone-Geräte sind ab sofort exklusiv im Direktvertrieb unter www.shop.dentalbrains.com erhältlich.

dental brains GmbH
Untere Mühlbachstraße 11
88045 Friedrichshafen
E-Mail: info@dentalbrains.com
Web: www.dentalbrains.com

MSD

ARCOXIA® zur Therapie des postoperativen Zahnschmerzes

Das Medikament ARCOXIA® (Etoricoxib) kann nun auch in der kurzzeitigen Behandlung von mäßig starken operationsbedingten Zahnschmerzen eingesetzt werden. Die Zulassung basiert auf den positiven Daten einer klinischen Studie, die 90 mg Etoricoxib mit anderen Therapien bei postoperativen Zahnschmerzen verglich. Als Schmerzmodell wurde die Extraktion von Backenzähnen mit nachfolgenden mittelschweren bis starken Schmerzen gewählt und untersucht. Von den Patienten wurden die Schmerzstärke sowie das Nachlassen der Beschwerden über den Zeitraum von 24 Stunden bewertet. Primärer Zielparameter war die analgetische Gesamtwirkung nach sechs Stunden. Hierbei und in der Bewertung der Studienmedikation bezüglich der Schmerzlinderung durch den Patienten (sekundärer Zielparameter)

war Etoricoxib gegenüber Placebo und einer Kombination aus Paracetamol/Codein signifikant überlegen. Im Vergleich mit der Höchstdosis von 2.400 mg Ibuprofen über 24 Stunden weist das nichtsteroidale Antirheumatikum einen gleichwertigen Behandlungserfolg auf. Daneben ist ARCOXIA® in verschiedenen Dosierungen bereits zur Indikation von Symptomen bei Reizzuständen bei Arthrose, rheumatoider Arthritis, ankylosierender Spondylitis sowie von Schmerzen und Entzündungszeichen bei akuter Gichtarthritis zugelassen.



Quelle: S. Daniels et al., Clin J Pain 2011;27:1-8, Fachinformation ARCOXIA®, Stand März 2012, Daten bei MSD.

MSD SHARP & DOHME GMBH
Lindenplatz 1, 85540 Haar
E-Mail: infocenter@msd.de
Web: www.msd.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

*Werden Sie Autor
für das „Endodontie Journal“*



Bitte kontaktieren Sie Claudia Jahn
✉ c.jahn@oemus-media.de

NSK

Der Alleskönner: Varios 970

Unterstützt durch die neueste technische Errungenschaft von NSK – dem iPiezo engine – bietet das Varios 970 für jede Anwendung optimale und stabile Vibrationsfrequenzen von der sanften Minimal- bis hin zur effektiven Maximaleinstellung. Die Leistung wird dabei so fein geregelt, dass ein und dasselbe Gerät effizient in der Endodontie, der Parodontologie und der Prophylaxe eingesetzt werden kann. Mit dem neuen Handstück, dem Varios 2, verfügt NSK über eines der schlanksten und leichtesten seiner Klasse und bietet dem Anwender hervorragenden Zugang zum Behandlungsfeld. Darüber hinaus ist das Varios 2-Lux-Handstück mit Doppel-LED ausgestattet, was in Kombination mit der grazilen Form

für einmalige Sichtverhältnisse sorgt. Es verfügt über zwei unabhängige Kühlmittelflaschen von je 400ml und ein großes, intuitiv nutzbares Bedienfeld sowie ein Display,



auf dem alle aktuellen Einstellungen übersichtlich angezeigt werden. Als Varios 170 können die Vorteile des Varios 2-Handstücks auch in die vorhandene Behandlungseinheit integriert werden. Dabei ist das Varios 170 LED Einbaumodul das kleinste der Welt und findet in praktisch jeder Einheit Platz. Varios 970 und Varios 170 erhalten Sie jeweils im Set mit drei Aufsätzen (G4, G6, G8) sowie drei Drehmomentschlüsseln und einer Steribox.

NSK Europe GmbH
 Elly-Beinhorn-Straße 8
 65760 Eschborn
 E-Mail: info@nsk-europe.de
 Web: www.nsk-europe.de



SybronEndo

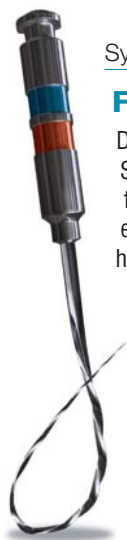
Fortschrittliche Konstruktion

Die TF[®]-Feile ist die erste Feile, die mit dem eigens von Sybron Dental entwickelten Herstellungsverfahren gefertigt wurde, mit dem eine hohe Stärke und Flexibilität erzielt wird. Die eigens entwickelte R-Phase[™]-Wärmebehandlungstechnologie optimiert die Metallurgie von NiTi-Feilen. Die Flexibilität der Feilen nimmt um 70 Prozent zu und die Widerstandsfähigkeit gegenüber zyklischer Ermüdung ist zwei- bis dreimal höher als bei anderen rotierenden Feilen. Das Drehen optimiert die NiTi-Faserstruktur, verhindert die Bildung von Mikrobrüchen und macht die Feile noch haltbarer. Bei anderen endodontischen Feilen werden Rillen in die Oberfläche geschliffen, was die Metallstruktur schwächt und dazu führen kann, dass sich die Feile ablöst.

Bei der speziellen Oberflächenbehandlung von TF-Feilen wird die Oberfläche unter Bewahrung der darunterliegenden Faserstruktur endbearbeitet. Tests haben gezeigt, dass diese Oberflächenbehandlung die Feile härter macht.

Die meisten NiTi-Feilen benötigen fünf, sechs oder mehr Feilen pro Fall. Die TF-Technik von SybronEndo verwendet nur drei Feilen pro Fall, in perfekter Anpassung an den zu behandelnden Zahn – ein Set für Frontzähne, eines für Prämolaren und eines für Molaren.

SybronEndo Europe
 Basicweg 20
 3821 BR Amersfoort
 Niederlande
 Web: www.sybronendo.com



Triodent

Kooperation: Starke Partnerschaft

Die Firma Triodent aus Neuseeland hat mit LOSER & CO einen neuen Kooperationspartner für den deutschen und österreichischen Markt gewonnen. Triodent wird die Präsenz im Markt und die Bekanntheit seiner Produkte durch die exklusive Zusammenarbeit mit dem Leverkusener Unternehmen wesentlich ausbauen. Aufgrund der Vertriebsstruktur von LOSER & CO und dessen enger Zusammenarbeit mit dem Dentalhandel werden alle Produkte von Triodent nun über den gesamten Fachhandel verfügbar sein. Das Unternehmen Triodent hat vor allem durch sein Teilmatrizensystem V3-Matrixsystem große Bekanntheit erlangt. Das innovative Produkt, das u.a. mit dem „Dental Advisor“ mehrfach ausgezeichnet wurde, gilt als Standard für Klasse II-Restaurationen im Seitenzahnbereich. Das V3-Matrix-

system erleichtert die Gestaltung einer anatomisch und funktionell optimalen Kontaktfläche beim Herstellen einer Kunststoffrestauration und ermöglicht eine feste und



spaltfreie Adaption des Füllungskomposites an die Zahnschubstanz. Aufgrund der flexiblen, anatomisch geformten, sehr dünnen Matri-

zenbänder kann das Komposit optimal an jede klinische Situation angepasst werden. Mittels der superelastischen Nickel-Titan-Matrizenringe und der farbcodierten Kunststoffkeile wird das Arbeitsfeld sicher separiert und die Teilmatrize gleichzeitig fest und mit optimalem Randschluss fixiert. Das Resultat nach dem Entfernen der Matrize ist überzeugend: eine natürliche Zahnform mit engen Approximalkontakten unterhalb der Randleisten und optimalen Voraussetzungen für eine gute Mundhygiene.

Triodent
 64 Baker St
 W1U 7GB London
 Großbritannien
 E-Mail: europe@triodent.com
 Web: www.triudent.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

2. Jahrestagung der **DGET** Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahn- ärztliche Traumatologie e.V.

SCAN MICH



Impressionen
10. Jahrestagung der
DGEndo // 1. Jahres-
tagung der DGET 2011

QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z. B. mithilfe
des Readers Quick Scan)

1. – 3. November 2012
Leipzig | THE WESTIN LEIPZIG



// JETZT ANFORDERN!

FAXANTWORT 0341 48474-390

Bitte senden Sie mir das Programm zur **2. Jahrestagung der DGET** am 1.–3. November 2012 in Leipzig zu.

E-Mail-Adresse
(bitte angeben)

Praxisstempel

E3 3/12

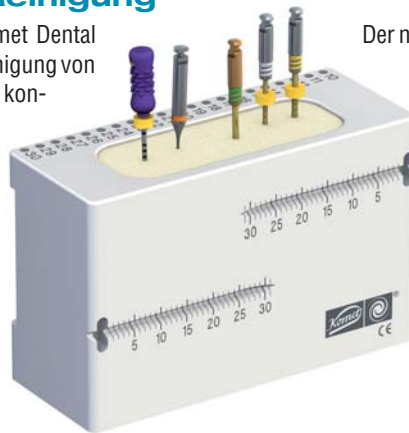


Komet Dental



Einfache & sichere Reinigung

Der neue Endo Interimstand von Komet Dental wurde für die Zwischenablage und Reinigung von Endo-Feilen während der Behandlung konzipiert. Hierfür wird eine Desinfektionslösung, zum Beispiel medizinischer Alkohol, eingefüllt und eine Schaumeinlage bündig eingesetzt. Mithilfe einer integrierten Längenskala an der Seitenwand (für Links- und Rechtshänder) kann die Länge der Feilen präzise eingestellt werden. Die beschrifteten Bohrungen mit Längenangabe auf der Oberkante dienen außerdem der Längenbestimmung zum Beispiel von Guttaperchaspitzen. Der Ständer ist bei 134 °C sterilisierbar.



Der neue Guttapercha Cutter durchtrennt Guttapercha oder Kunststoffträger bei carrierbasierten Füllsystemen thermisch durch Reibungshitze. Er ist mit einem rosa Ring gekennzeichnet, damit der Zahnarzt und die HelferIn das Instrument sofort zuordnen können, da Guttapercha auch rosa ist. Komet empfiehlt, den Cutter vorzugsweise im roten Winkelstück mit geringer Anpresskraft und ohne Kühlung einzusetzen. Die optimale Drehzahl beträgt 160.000/min.



Komet Dental

Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo
E-Mail: info@brasseler.de
Web: www.kometdental.de

lege artis

Natriumhypochlorit zum Spülen des Wurzelkanals

Mit HISTOLITH NaOCl 5% präsentiert lege artis Pharma eine Natriumhypochloritlösung mit einer garantiert durchgehenden Qualität und Wirkstoffstabilität. HISTOLITH NaOCl 5% eignet sich sowohl



in direkter Anwendung als auch für die bedarfsgerechte Verdünnung zum Reinigen und Desinfizieren des Wurzelkanals. Aktuelle Spülprotokolle der Hochschulen empfehlen eine großvolumige Spülung bei jedem Wechsel der Instrumentengröße. Bei lege artis durchgeführter Wurzelkanalaufbereitung ist die gründliche Spülung mit Natriumhypochlorit heute unverzichtbar. HISTOLITH NaOCl 5% eignet sich dabei für alle gängigen Aufbereitungstechniken. In Kombination mit CALCINASE EDTA-Lösung entfernen diese zusätzlich die Schmierschicht. HISTOLITH NaOCl 5% ist im Dentalgroßhandel als nachfüllbare 50-ml-Flasche sowie als Vorratsflasche in den Mengen 200 und 500 ml erhältlich.

lege artis Pharma GmbH + Co. KG

Breitwasenring 1
72135 Dettenhausen
E-Mail: info@legeartis.de
Web: www.legeartis.de

VDW

Neuer zukunftsweisender Endomotor

Der Endomotor VDW.GOLD®RECIPROC® ist ein neuer Antrieb mit integriertem Apexlokator für klassisch rotierende NiTi-Systeme. Dem Anwender stehen damit alle Wege der maschinellen Aufbereitung mit dem RECIPROC®-System offen. Souverän steuert es alle wichtigen Instrumentensysteme. Unabhängig vom verwendeten Antriebsmodus kann jederzeit die simultane Länglenkontrolle – auch mit Auto-Stopp bei Erreichen des Apex – zugeschaltet werden. Außerdem kann der Apexlokator zur separaten Bestimmung der Arbeitslänge genutzt werden. Sein ergonomisches Bedienfeld, die klare Menüstruktur und akustische Signale erleichtern die Einarbeitung in alle Funktionen. Im professionellen Reziprok-Modus werden mit einer einzigen Einstellung die Instrumente des „RECIPROC® one file endo“-Systems gesteuert, unabhängig von

der gewählten Größe. Insbesondere die neue Komfortfunktion RECIPROC REVERSE erleichtert das Vordringen nach apikal durch eine bürstende Feilenbewegung. Das Programm „Dr's Choice“ erlaubt die individuelle Speicherung von maximal 15 Drehmoment- und Drehzahlwerten, weiterhin sind die Drehmoment- und Drehzahlwerte der wichtigsten NiTi-Systeme vorab gespeichert. Zusätzliche Erleichterung bietet das ANA-Programm bei der Aufbereitung schwieriger Kanalanatomien. So ist VDW.GOLD®RECIPROC® dank einfacher Bedienung und der Vielfalt seiner Funktionen auch für künftige Anforderungen gut gerüstet.



VDW GmbH

Postfach 83 09 54, 81737 München
E-Mail: info@vdw-dental.com
Web: www.reciproc.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



bis zum
31. August 2012

Call for Abstracts



Erhalte Deinen Zahn



2. Jahrestagung der DGET

1.– 3. November 2012 | Leipzig | The Westin Leipzig

Wissenschaftliche Kurzvorträge und Posterpräsentationen

Es besteht erstmals die Gelegenheit, Poster oder Kurzvorträge einzureichen. Es können sowohl wissenschaftliche Studien als auch klinische Fallvorstellungen präsentiert werden. Zur Einreichung von Beiträgen haben wir **bis zum 31. August 2012** eine Abstractdatenbank eingerichtet. Die Beiträge sollten einen maximalen Textumfang von 300 Wörtern umfassen. Die Überschrift solle nicht mehr als 10–15 Wörter enthalten.

Allen Präsentierenden wird die Kongressgebühr in Höhe von 260,- € erlassen.

**Die Vortragsanmeldung ist nur online möglich.
Alle Einzelheiten auf**

Online-Anmeldung ►

www.dget.de unter „Veranstaltungen“



Online-Anmeldung
www.dget.de

QR-Code einfach mit dem
Smartphone scannen (z. B. mit-
hilfe des Readers Quick Scan)



Hauptsponsor:



MORITA

